



Innere Anwendung

Wie oft soll man die Vulkanerde nehmen?

Wir empfehlen zwei tägliche Gaben von 3g (das entspricht einem gestrichenem Teelöffel) **a.** am Morgen ca. 20 Minuten vor dem Frühstück und **b.** vor dem zu Bett Gehen. Natürlich bist Du frei, Deine Zeiten selbst zu wählen. Bitte rühre das Mineralpulver in Wasser, Yogurt oder ins Müsli.

Variante: In den ersten Tagen beginnst Du zunächst mit einer geringeren Dosis des Minerals und steigern diese dann langsam.

Im Zweifelsfall berate Dich bitte mit Deinem Arzt oder Heilpraktiker. Falls die Verträglichkeit des Minerals für Dich von diesen energetisch getestet wird, sollte das zusätzlich im feuchten Zustand geschehen, denn trocken kann es bei manchen Menschen negativ testen (Stichwort: Stauballergie).

Kann man die Vulkanerde immer nehmen?

Grundsätzlich ja. Wir nehmen heute ununterbrochen Umweltgifte und Schwermetalle auf, unabhängig davon ob wir in der Stadt oder auf dem Land leben und unabhängig davon, ob wir uns konventionell oder biologisch ernähren.

Fachleute, wie Prof. Hecht, die es wissen sollten, nehmen Zeolith deshalb seit vielen Jahren täglich.

Konventionelle Medikamentenanwendungen sowie die Wirkung homöopathischer Mittel werden laut Prof. Hecht dadurch nicht beeinträchtigt.

Literatur von Prof. Hecht: „Antworten auf 100 Fragen zur gesundheitsfördernden Wirkung des Naturzeoliths“



Anwendung in der Kosmetik

Siliziumhaltige Tonerden kamen schon um **3000 v. Chr.** in Ägypten als Heilmittel und Kosmetika zur Anwendung. Die Ägypter wussten um deren antiseptische Wirkung, die selbst bei eitrigen Wunden rasche Linderung brachte. Kein Wunder, dass auch **Kleopatra** Mineralerden zu Heilzwecken und zur Schönheitspflege einsetzte.

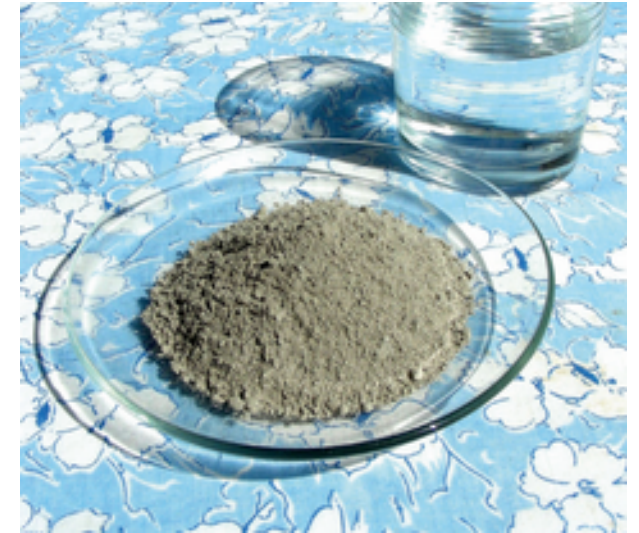
Unsere vulkanische Mineral-Erde, eine Zeolith/ Montmorillonit Mischung feinsten Körnung ist ideal bei der allgemeinen Schönheitspflege.

Reinigungsmaske: Sie bindet die Stoffwechselprodukte der Haut und kann außerdem bei Pickeln, Akne und anderen Hautunreinheiten hilfreich wirken. Anwendung der Intensivreinigung 1x im Monat: Die mit Wasser angerührte Zeolith-Paste mit der Hand oder dem Kosmetikpinsel auftragen. Wenn sie abgetrocknet ist, mit warmem Wasser abwaschen und anschließend eine Pflegecreme auftragen.

Gesichtspackung: Sie kann pflegend, reinigend und verzügend wirken und auch bei entzündlichen Hautpartien eingesetzt werden. Anwendung 1x die Woche: Paste mit Olivenöl und Vulkanerde anrühren, auf dem Gesicht oder auch anderen Körperpartien auftragen, nach etwa zehn Minuten abwaschen und eine Pflegecreme auftragen.

Freunde versorgen Freunde im
FreundeskreisDerGesundheit.de

HINWEISE ZUR ANWENDUNG



Klinoptilolith-Zeolith

FRAGEN ZUR VULKAN-ERDE

Wie unterscheidet sich die Vulkanische Mineral-Erde von anderen Mineralerden?

Es ist das Mineral Klinoptilolith-Zeolith. Andere im Handel erhältliche Mineralerden sind entweder Gesteinsmehle oder Tonerden. Zeolith zeichnet sich durch seinen hohen Siliziumdioxidgehalt aus (bis zu 71%) sowie durch die einzigartige Gitterstruktur seiner Moleküle. Laut Prof. Hecht gewährleistet dies seine hohe Bindefähigkeit für Schwermetalle und Umweltgifte (Ionenaustauschvermögen bis 97%). Zum Vergleich: Der Siliziumdioxidanteil von Tonerden liegt etwa zwischen 20% und 49%.

Kann jeder diese Mineralerde anwenden?

Grundsätzlich ja, also auch Jugendliche und sogar Kleinkinder. Bei Kindern rührt man das feine Mineralpulver in einen Brei oder ein Getränk ein.

Wichtig ist, dass es angefeuchtet wird. Das Pulver also niemals trocken einnehmen oder Kindern in Pulverform verabreichen, denn es könnte sonst eingeatmet werden. Aus diesem Grund bitte auch das Mineral-Pulver für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sind Nebenwirkungen bekannt?

Laut Prof. Hecht hat Zeolith keinerlei Nebenwirkungen, wobei er sich in seiner Aussage auf neunzig Jahre Zeolith-Forschung in Rußland stützen kann. (Literatur: „Klinoptilolith-Zeolith, Siliziumminerale und Gesundheit“ Prof. Hecht, Spurbuchverlag 2008). Allerdings ist es wichtig über den Tag verteilt ausreichend Wasser zu trinken, da es andernfalls in bestimmten Fällen zu tragem Stuhl kommen kann.

Besteht Gefahr durch das Aluminiumoxid?

Die Moleküle von Klinoptilolith-Zeolith bestehen aus einer mikrofeinen durchlässigen Gitterstruktur von Silizium- und Aluminium-Tetraedern, wobei die Aluminiumatome so eingebaut sind, dass sie sich chemisch wie Siliziumatome verhalten. Daher ist die manchmal auch von Heilpraktikern geäußerte Sorge, man könne sich durch Zeolith mit Aluminium belasten völlig unbegründet.

Im Gegenteil: Laut Prof. Hecht verhindert ein Siliziumdioxid-Überschuss eine Aluminiumanreicherung im Gehirn. Zeolith kann so – zusammen mit anderen Vorkehrungen (etwa der Meidung hochfrequenter Strahlung) – vorbeugend wirken.

Im Übrigen sind fast alle Heilerden Aluminium-Silikate.

Kann man die Vulkanerde mit anderen Mitteln oder Medikamenten kombinieren?

Klinoptilolith-Zeolith wird nicht verstoffwechselt.

Laut Prof. Hecht wirkt es wie ein Bioregulator, fördert die Aufnahme von Vitaminen und Mineralen z.B. von Nahrungsergänzungsmitteln. Auch kann es die Nebenwirkungen von Pharmaka und Chemotherapie mindern.

Bei akuten oder chronischen Erkrankungen sollte man sich in jedem Fall mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker besprechen.

Wirkt Heilerde bei allen Menschen gleich?

Menschen sind verschieden und jeder Organismus hat andere Stärken und Schwächen. So beobachten Menschen, die Zeolith anwenden natürlich unterschiedliche Wirkungen. Geschwächte spüren häufig eine deutliche Zunahme an Energie, vitalere Menschen bemerken das meist weniger. Bei allen Menschen jedoch, entfaltet Zeolith seine entgiftende Wirkung und bietet damit eine ideale Prävention.



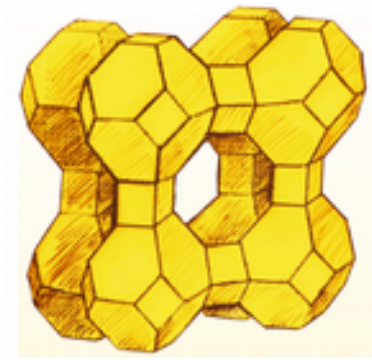
ÄUSSERE ANWENDUNGEN

Auch bei Hautproblemen kann Zeolith wirkungsvoll eingesetzt werden. Wie gehen wir dabei vor?

Rühre eine Paste aus Wasser und Vulkanmineral an und streiche diese z. B. auf die juckende Stelle nach einem Mückenstich. Schon nach wenigen Minuten lässt der lästige Juckreiz in der Regel deutlich nach.

Mit Zeolith-Paste kannst Du Pickel, Hautunreinheiten, Hautreizungen mildern, ja selbst abheilende Wunden bestreichen. Du trägst die Paste auf die entsprechende Stelle auf, wartest bis sie trocken ist und entfernst dann das angetrocknete Pulver sanft mit einem weichen Tuch. Unserer Erfahrung nach ist eine Mischung dann besonders wirkungsvoll, wenn sie mit flüssigen Effektive Mikroorganismen angerührt wurde. Auch bei oberflächlichen Verletzungen (Hautabschürfungen, Kratzern etc.) ist eine Zeolith-Paste hilfreich, denn sie wirkt antiseptisch und adstringierend. Entzündungen der verletzten Stelle können vermieden werden, wenn die Anwendung zeitnah erfolgt.

Eine Mineral-Paste kann auch auf Fettbasis (z. B. mit Olivenöl) angerührt werden. Eine Mutter hat damit sich, ihr Kleinkind und Ihre Babys (alle an Neurodermitis leidend) mit einer solchen Mischung behandelt, den Juckreiz deutlich gemildert und so das Familienleiden damit in den Griff bekommen (innerliche und äußerliche Anwendung).



GITTERSTRUKTUR

Die Körnung unserer vulkanischen Mineral-Erde ist so fein (50% kleiner 6 Mikron), dass die Wirkoberfläche von einem Gramm Pulver etwa 1.000 Quadratmeter beträgt. So können an das Zeolith gebundene Mineralstoffe großflächig an den Organismus abgegeben und gleichzeitig Giftstoffe an das Mineral gebunden, neutralisiert und ausgeschieden werden.

Rückmeldungen nach äußerlichen Anwendungen

- Eine Anwenderin berichtet, dass die Wassereinlagerungen im unteren Beinbereich nahe der Knöchel nach mehrmaliger Anwendung deutlich zurückgegangen seien. Sie erreichte das dadurch, dass sie den Problembereich mit der Paste aus Vulkan-Mineral mehrmals einrieb und länger einwirken ließ.
- Auf ähnliche Weise konnte ein Anwender im gesetzten Alter seine Schmerzen in den Kniegelenken mildern.
- Ein Werkstattmeister hatte nach einem Insektenstich Pusteln am ganzen Körper verbunden mit starkem Juckreiz. Er mischte sich eine Paste aus Olivenöl und Vulkanerde und bestrich damit die gereizten Körperbereiche und konnte den Juckreiz auf diese Weise (kombiniert mit innerer Anwendung) deutlich mildern.
- Anwender berichten, dass es bei Zahnfleisch-Problemen hilfreich sei das Zahnfleisch mit Zeolith-Paste (Zeolith plus Wasser) zu massieren oder Zeolith-Schlamm regelmäßig für einige Minuten im Mund zu bewegen.